



Kiew, 10.07.2014

## Die Entführung und Ermordung des Wladimir Rybak: mit dem Mitglied des Stadtrates Horliwka rechneten die Terroristen grausam ab

Die Terroristen haben im Osten der Ukraine das Mitglied des Stadtrates in Horliwka, einen Aktivisten des Euromaidan, Wladimir Rybak, entführt und dann auf grausame Weise ermordet. In der durch die Terroristen besetzten Stadt vertrat das Ratsmitglied eine aktive, proukrainische Position, wofür er ermordet wurde. An der Entführung des Ratsmitglieds haben die Beamten der Miliz von Horliwka mitgewirkt, die auf die Seite der bewaffneten Kämpfer übergegangen sind. Mit der Aufklärung der Umstände der Entführung und der Ermordung des Wladimir Rybak befasst sich fast ausschließlich seine Frau Elena.

Die Entführung des Wladimir Rybak (42 Jahre alt) fand am 17.04.2014 während eines Treffens der Anhänger der so genannten „Volksrepublik Donezk“ (DRL)<sup>1</sup> am Gebäude des Stadtrates in Horliwka (in Oblast Donezk) statt. Das Ratsmitglied versuchte die Flagge der usurpatorischen Republik vom Gebäude des Stadtrates herunterzureißen, wonach er von unbekanntem Tätern entführt wurde. Einige Tage später, am 19.04.2014, wurden am Ufer des Flusses Torec in der Nähe der Stadt Slovansk in der Oblast von Donezk zwei männliche Körper mit den Spuren grausamer Folter entdeckt (die Bäuche der Körper waren aufgeschlitzt und auch waren andere zahlreiche Wunden zu sehen, auf den Rücken der Männer waren Sandsäcke festgebunden). Laut Gutachten waren die beiden Männern zugefügten Folter, wonach die **noch lebenden, jedoch bewusstlosen Männer ertränkt wurden** die Ursache ihres Todes. Die Identität der Ermordeten konnte erst nach einigen Tagen festgestellt werden. Es stellte sich heraus, dass einer von den Männern Wladimir Rybak war. Das zweite Opfer, das ist Yuri Popravko (19 Jahre alt), ein Student der Technischen Universität von Kiew (KPI), der einige Tage zuvor durch die Kämpfer in der



Die Körper des Wladimir Rybak und Yuri Popravko

Foto: <http://www.volynpost.com/news/31791-separatysty-zakatuvaly-19-richnogo-studenta-foto>

<sup>1</sup> DRL Die Volksrepublik Donezk wurde in der Ukraine als terroristische Organisation anerkannt

---

Nähe der Stadt Slovansk<sup>2</sup> entführt wurde.

### Die Versuche, Wladimir Rybak zu entführen wurden mehrmals unternommen

Anfangen ab April 2014 wurden in Horliwka, sowie in anderen Großstädten der Oblast Donezk und Lugansk „separatistische“ (prorussische) Bewegungen aktiv. Nicht selten fanden sich auf den prorussischen Treffen am Gebäude der städtischen Verwaltung über 5 Tausend Menschen ein. Gleichzeitig die am meisten proukrainische Stellung in der Stadt vertrat der Abgeordnete des Stadtrates aus der Batkivshchyna-Partei, Wladimir Rybak. Er hat sich aktiv für den Schutz der territorialen Integrität der Ukraine eingesetzt und warf manches Mal den städtischen Behörden und Strafverfolgungsorganen, die Unterstützung der separatistischen Stimmungen in Horliwka<sup>3</sup> vor.

Aufgrund seiner aktiven proukrainischen Haltung, wurde Wladimir Rybak bald von den Anhängern der Volksrepublik Donezk verfolgt. In dem Zeitraum zwischen dem 13.04.2014 bis zum 17.04.2014 wurden einige Versuche unternommen, ihn zu entführen:

- **Am 13.04.2014** ist es Wladimir Rybak gelungen in das Gebäude des Stadtrates vorzudringen, wo der Bürgermeister der Stadt, **Evgeny Klep**, und etwa 70 Anhänger der Volksrepublik Donezk DRL mit dem Organisator der prorussischen Meetings mit **Elena Yaroshevsk**a an der Spitze<sup>4</sup> irgendeinen Vertrag unterzeichnet haben. Rybak, der ein Zeuge dessen war, hat dazu aufgerufen, die rechtswidrigen Aktivitäten einzustellen. Wie Elena Rybak, die Witwe von Wladimir berichtet, die Information bekam sie von einem Aktivisten (dessen Namen aus Sicherheitsgründen nicht genannt wird), der im Gebäude des Stadtrates von Horliwka mit Wladimir anwesend war. Der Aktivist wurde telefonisch gewarnt, dass in der Nähe des Gebäudes des Stadtrates ein Wagen mit bewaffneten Terroristen erschien. Wladimir Rybak und seinem Kollegen ist es gelungen durch den Hinterausgang das Gebäude zu verlassen. Elena Rybak, die Frau des Wladimir, vermutet, dass die Kämpfer schon damals vorhatten, ihren Man zu entführen.
- **Am 14.04.2014** wurde durch die bewaffneten Terroristen das Gebäude des Amtes für Inneres von Horliwka gestürmt<sup>5</sup>. Wladimir Rybak, der sich unter den Personen befand, die das Gebäude verteidigten, war nicht bewaffnet. Wie Wladimir später seiner Frau erzählte, wurde an diesem Tag der zweite misslungene Versuch ihn zu entführen unternommen, was dank dem Einsatz der oppositionellen Abgeordneten zum Stadtrat mit einem Misserfolg endete.
- **Am 15.04.2014** war ein weiterer Versuch der Entführung vorbereitet, worüber Elena Rybak später aus den Berichten des Aktivisten, der mit Wladimir zusammen war, erfuhr<sup>6</sup>. Am 16.04.2014 gab Wladimir Rybak dem Portal Gorlovka.ua sowie Espresso TV Interview, in den er den Bürgermeister der Stadt Horliwka, Evgeny Klep, beschuldigte, die Stadt den prorussischen Terrorgruppen ergeben zu haben, er legte ihm auch zur Last, dass er zu Unruhen beigetragen und an korrupten Maßnahmen gewirkt hat, auch rief er die Abgeordneten dazu auf, sich gemeinsam den Aktivitäten des Bürgermeisters zu widersetzen<sup>7</sup>.

---

<sup>2</sup> <http://www.unian.ua/society/911794-student-tilo-yakogo-znayshli-u-richtsi-na-donechchini-navchavsya-v-kpi-rektor.html>

<sup>3</sup> <http://ura.dn.ua/23.04.2014/155518.html>

<sup>4</sup> <http://gorlovka.ua/News/Article/5971>

<sup>5</sup> <http://www.radiosvoboda.org/content/%D1%88%D1%82%D1%83%D1%80%D0%BC%D0%BE%D0%BC-%D0%BC%D1%96%D0%BB%D1%96%D1%86%D1%96%D1%97-%D0%B2-%D0%B3%D0%BE%D1%80%D0%BB%D1%96%D0%B2%D1%86%D1%96-%D0%BA%D0%B5%D1%80%D1%83%D0%B2%D0%B0%D0%B2-%D1%80%D0%BE%D1%81%D1%96%D0%B9%D1%81%D1%8C%D0%BA%D0%B8%D0%B9-%D0%BF%D1%96%D0%B4%D0%BF%D0%BE%D0%BB%D0%BA%D0%BE%D0%B2%D0%BD%D0%B8%D0%BA-%D0%B7%D0%BC%D1%96/25332554.html>

<sup>6</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=olZ6io2T7o0>

<sup>7</sup> <http://ura.dn.ua/23.04.2014/155518.html>

- 
- **Am 17.04.2014** begab sich Wladimir Rybak mit anderen Aktivisten zu prorussischem Treffen, um dort seine Stellungnahme für die Unterstützung der vereinten Ukraine zum Ausdruck zu bringen. Wladimir versuchte vom Gebäude des Stadtrates die Flagge der Volksrepublik Donezk DRL herunterzureißen und an ihrer Stelle die Flagge der Ukraine zu hängen, doch das Mitglied des Stadtrates wurde von den Anhängern der Volksrepublik Donezk brutal zur Seite gestoßen<sup>8</sup>. Kurz danach wurde Wladimir entführt.

### **Die Aufklärung der Umstände der Entführung und der Ermordung des Wladimir Rybak: in die Angelegenheit sind die Bürger der Russischen Föderation, sowie die Beamten der Miliz aus Horliwka verwickelt**

Das Ministerium für Innere Angelegenheiten der Ukraine erklärt, dass in den Mordfall von Wladimir Rybak und Yuri Popravko die Vertreter der Terrorgruppe unter der Führung von **Viacheslav Ponomarev**<sup>9</sup>, der eine Zeit lang ein usurpatorischer Bürgermeister der Stadt Slovansk (in der Oblast Donezk)<sup>10</sup> war verwickelt sind. Laut Information der Sicherheitsdienste der Ukraine SBU, wurde der Befehl Wladimir Rybak zu beseitigen von Oberstleutnant der Reserve des Hauptvorstands des Geheimdienstes des Generalstabs der Streitkräfte der Russischen Föderation **Igor Bezler** (Pseudonym „Bes“) erteilt. An der Organisation der Ermordung des Wladimir Rybak war noch ein Russe beteiligt – **Igor Girkin** (Pseudonym „Strelkov“). Igor Girkin ist einer der Anführer der usurpatorischen Volksrepublik Donezk, und zum Zeitpunkt der Ermordung des Wladimir Rybak leitete er die Terrorgruppen in Slovansk. Früher war er einer der separatistischen Anführer auf der Krim. Darüber hinaus war Igor Strelkov dem Dienst der Sicherheit der Ukraine SBU nach, einer aus der Gruppe der Scharfschützen auf dem Platz der Unabhängigkeit in Kiew, als gegen die Protestierenden Feuer eröffnet wurde<sup>11</sup>.

Am 24.04.2014 hat der Dienst der Sicherheit der Ukraine die Aufnahme der Telefongespräche zwischen Igor Strelkov, Igor Bezler und dem usurpatorischen Bürgermeister von Slovansk, Viacheslav Ponomarev veröffentlicht. Aus der Aufnahme geht es hervor, dass es eben Ponomarev war, der sich mit dem Verstecken der Leiche von Vladimir Rybak befasste<sup>12</sup>.

Mit der Angelegenheit der Entführung und der Ermordung von Wladimir Rybak müsste sich die Miliz der Horliwka befassen, doch die Stadt befindet sich unter der Kontrolle der Terroristen. Die Miliz ist auch auf ihre Seite übergegangen, was die Ursache dafür war, dass in dieser Angelegenheit keine Ermittlung geführt wurde. Dem zur Folge befasst sich mit der Aufklärung der Todesumstände des Wladimir Rybak nur seine Frau, Elena Rybak. Es ist ihr gelungen zu erfahren, dass möglicherweise auch die Miliz in die Entführung ihres Mannes verwickelt war. Laut Informationen, die Elena gewinnen konnte, wurde Wladimir eine Zeit lang im Keller des Amtes für Innere Angelegenheiten der Stadt Horliwka (USW) festgehalten. Sie erfuhr auch, dass das ursprüngliche Protokoll, das durch die Miliz in Zusammenhang mit der Entführung des Wladimir Rybak angefertigt wurde, gefälscht ist – die dort angegebenen Angaben entsprechen nicht der Wahrheit. Es ist Elena gelungen diese Informationen von den ehemaligen Mitarbeitern des Wladimir Rybak zu gewinnen (Wladimir Rybak arbeitete früher in der Strafabteilung der Regionalen Abteilung des Ministeriums für Inneres der Stadt Horliwka).

Der Information des Dienstes der Sicherheit der Ukraine SBU zur Folge, steht die Miliz aus Horliwka in der Tat mit der Entführung von Wladimir Rybak in Verbindung. Der SBU nach hat Igor Bezler am

---

<sup>8</sup> [http://censor.net.ua/video\\_news/281627/kak\\_pohischali\\_gorlovskogo\\_deputata\\_vladimira\\_rybaka\\_video](http://censor.net.ua/video_news/281627/kak_pohischali_gorlovskogo_deputata_vladimira_rybaka_video)

<sup>9</sup> Viacheslav Ponomarev – der usurpatorische Bürgermeister der Stadt Slovansk in der Oblast Donezk, Anführer der örtlichen Separatisten. Den nicht bestätigten Informationen nach ist Ponomariow ein Veteran des Krieges in Afghanistan, eine Zeit lang befasste er sich mit dem Bauwesen.

<sup>10</sup> <http://mys.gov.ua/mys/control/main/uk/publish/article/1032444>

<sup>11</sup> <http://www.5.ua/ukrajina/item/381961-sbu-pro-podrobytsi-vykradennia-ta-vbyvstva-deputata-rybaka>

<sup>12</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=sA8Co1SgIgs>

---

17.04.2014 dem Kommandanten der Miliz in Horliwka, Alexander Schulzhenko, den Befehl erteilt, Wladimir Rybak „unschädlich zu machen“<sup>13</sup>.

Offensichtlich waren an der Entführung die Beamten der Miliz aus Horliwka mit den prorussischen Kämpfern beteiligt. Gleich nach der Entführung wurde Wladimir Rybak nach Slovansk gebracht, wo er durch die Vertreter der von Viacheslav Ponomarev angeführten Gruppe ermordet wurde.

**Am 23.04.2014** war Elena Rybak gezwungen auf eigene Hand nach zu fahren, wo in der städtischen Leichenhalle der Leichnam ihres Mannes gehalten wurde. Die örtlichen Strafverfolgungsorgane haben ihr angeboten, die „Identifizierung der Leiche ausschließlich auf der Grundlage der Fotos durchzuführen“. Elena lehnte es ab, da sie wissen wollte, was genau mit Wladimir passiert ist. Nach mühevollen Anstrengungen und Verhandlungen mit den Mitarbeitern der Leichenhalle in Slovansk, hat man der Frau von W. Rybak die Möglichkeit gegeben, den Körper ihres Mannes abzuholen. Die Stadt befand sich zu diesem Zeitpunkt unter der Kontrolle der prorussischen Kämpfer. In Zusammenhang damit wurde, was lebensgefährlich für Elena war, der Körper Wladimirs als nichtidentifiziert weggebracht.

Auf das besondere Interesse der Terroristen an der Angelegenheit des Rybak weist die Tatsache hin, dass eine Stunde danach, nachdem die Dokumente über seine Todesursache an seine Frau übergeben wurden, die Kämpfer den Gerichtsmediziner, der das Gutachten angefertigt hatte, sowie den Hauptarzt in der Leichenhalle und den Ermittlungsbeamten verhört haben. Man hatte von ihnen gefordert, ein neues Zeugnis über die Todesursachen des Wladimir Rybak mit einer anderen Diagnose auszustellen.

Am 24.04.2014 fand die Beisetzung von Wladimir Rybak statt. Nach der Beisetzung haben die ehemaligen Mitarbeiter des Wladimir (ihre Namen werden aus Sicherheitsgründen nicht genannt) Elena ihr Hilfe bei der Suche nach denen, die der Entführung und Ermordung ihres Mannes schuldig waren zugesagt. Die Ermittlungsbeamten haben einen der Anhänger der Volksrepublik Donezk zum Verhör erscheinen lassen (sein Name wurde nicht genannt), in der Hoffnung, dass sie von ihm die Einzelheiten über die Entführung des Ratsmitglieds erfahren würden. Nach diesem Verhör wurden die Ermittlungsbeamten durch einen der Anführer der Terroristen, einen Offizier des russischen Geheimdienstes, Igor Bezler, angerufen. Er forderte, dass die Ermittlungsbeamten zu ihm in das Milizrevier kommen sollten (dort befand sich der Stab der Terroristen), wobei er ihnen versprach, dass sie keinerlei Gefahr zu befürchten haben. Zwei Milizbeamte gingen zum Milizrevier. Dort hat man sie festgehalten und in einem Keller eingesperrt, der voller Blut war, was ein Beweis dafür sein kann, dass in dem Keller Folter angewendet wurden und möglicherweise wurde auch früher Wladimir Rybak dort festgehalten. Als die Beamten der Miliz freigelassen wurden, wobei man ihnen mit Rache drohte, hat einer von ihnen Elena Rybak aufgesucht und erklärt, dass sie die Ermittlung nicht fortsetzen können und gezwungen sind die Stadt zu verlassen und ihre Familien aus der Stadt zu bringen.

Elena Rybak war mit ihren Kindern auch gezwungen aus Sicherheitsgründen die Stadt Horliwka zu verlassen.

**Die demonstrative Abrechnung mit Wladimir Rybak und Yuri Popravko wurde mit einer besonderen Grausamkeit durchgeführt, um die proukrainischen Aktivisten im Osten des Landes einzuschüchtern und keine aktiven Proteste gegen die Aktivitäten der Terroristen zuzulassen.**

**Es spricht vieles dafür, dass an der Entführung des Wladimir Rybak die Beamten der Miliz der Horliwka, die auf die Seite der so genannten „Volksrepublik Donezk“ übergegangen sind und mit Terrorgruppen zusammenarbeiten verwickelt sind. Die Situation, in der es zur Integrierung der Miliz**

---

<sup>13</sup> <http://www.5.ua/ukrajina/item/381961-sbu-pro-podrobytsi-vykradennia-ta-vbyvstva-deputata-rybaka>

---

mit den Terroristen kam, ist für jene Städte charakteristisch, die durch die gerüsteten Kämpfer kontrolliert werden.

An der Ermordung des Wladimir und Yuri Popravko waren Anführer der Terroristen beteiligt, Bürger Russlands, Igor Bezler und Igor Girkin, die Offiziere des Hauptvorstands der Geheimdienste der Streitkräfte der Russischen Föderation sind. Dem zur Folge trägt Russland Verantwortung für die Aktivitäten der Terroristen im Osten der Ukraine. Durch die Unterstützung und Finanzierung der Terroristen im Osten der Ukraine verstößt Russland gegen die internationale Konvention über die Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus<sup>14</sup>, sowie gegen die Internationale Konvention gegen die Geiselnahme<sup>15</sup>.

Die Stiftung Offener Dialog ruft den Dienst der Sicherheit der Ukraine dazu auf, alle erdenklichen Maßnahmen zu treffen, die möglichst schnelle Aufklärung der Umstände der Entführung und Ermordung von Wladimir Rybak, sowie von Yuri Popravko, wie auch die Verantwortung aller Schuldiger zum Ziel haben.

Wir rufen auch die internationale Gemeinschaft dazu auf, neue Sanktionen gegen die Russische Föderation, die die Aktivitäten der Terroristen im Osten der Ukraine unterstützt einzuführen.

Für genauere Informationen bitten wir Sie Kontakt mit:

Anastasiia Chornohorska - [anastasiia.chornohorska@odfoundation.eu](mailto:anastasiia.chornohorska@odfoundation.eu)

Lyudmyla Kozlovska – [lyudmylakozlovska@odfoundation.eu](mailto:lyudmylakozlovska@odfoundation.eu)

Stiftung „Offener Dialog“

---

<sup>14</sup> [http://www.un.org/ru/documents/decl\\_conv/conventions/terfin.shtml](http://www.un.org/ru/documents/decl_conv/conventions/terfin.shtml)

<sup>15</sup> <http://daccess-dds-ny.un.org/doc/RESOLUTION/GEN/NR0/382/41/IMG/NR038241.pdf?OpenElement>

